

Business Software für KMU

Einführung in den
Formulardesigner

Inhalt

Einleitung.....	2
Allgemeines.....	3
Druckvorgaben.....	3
Druckerzuordnung	4
Randeinstellungen	5
Formulardesigner.....	6
Bereichsdesigner	10
Felder.....	13
Positionsbereich	14
Seitenfuss	15
Editor	16
HTML-Formatierung	17
DataCodes.....	18
Blöcke.....	18
Bedingungen	18
Datenbankabfrage.....	19
Beispiele	20
Beleginfo hinzufügen.....	20
Logo einfügen.....	22
Bedingungen einfügen.....	23
Hintergrundbild einfügen	24
Syntax-Übersicht	26
Darstellungsschlüssel	27
Spezielle DataCodes.....	28
Sonstiges.....	29
Spalten und Zeilen	29
Positionsbereich – Prozentangaben	29
Textformatierungen	30
Seitenköpfe und Seitenfüsse	30
Langtexte mit Umbruch.....	30
FAQ.....	31

Einleitung

Belege können auf zwei unterschiedliche Arten ausgegeben werden – als HTML oder PDF. Bei beiden Varianten sind unterschiedliche Besonderheiten zu beachten. Bei der letztgenannten Variante greifen z. B. auch die Randeinstellungen des jeweils verwendeten Browsers. Hierzu kommen wir später noch genauer.

Grundsätzlich gilt bei beiden Varianten, dass technisch gesehen eine HTML-Seite generiert wird. Genau wie bei einer Internetseite, werden die auf dem Beleg enthaltenen Elemente von oben nach unten berechnet.

Dabei ist es enorm wichtig, dass die Inhalte der einzelnen Blöcke auch zu der angegebenen Grösse passen, da sonst der Seitenumbruch nicht korrekt ermittelt werden kann. Auch hierzu gehen wir im entsprechenden Kapitel noch genauer ein.

Bei der Angabe der Ränder sind unbedingt die Einstellungen im Internet Explorer des Anwenders zu beachten. Jeder Drucker hat hardwaretechnisch bedingt auf jeder Seite Ränder (üblicherweise 4-5 Millimeter), diese können nicht bedruckt werden und müssen beim Design beachtet werden.

Ebenfalls sollte beim Design eine Sicherheitsreserve von 5-10 Millimetern gelassen werden, um leere Zwischenseiten zu vermeiden. Eventuelle Fußzeilen haben daher dann diesen Abstand von der unteren bedruckbaren Blattseite.

Es ist wichtig, beim Design die Hintergründe zu kennen, nur so kann auf Designabweichungen richtig reagiert werden. Sie sollten eine „Guideline“ in Ihrem Unternehmen ausgeben, in denen die Einstellungen des Internet Explorer zu ersehen sind. Die Randeinstellungen müssen auf allen Rechnern identisch sein, damit die Druckausgabe immer zum gleichen Ergebnis führt.

Ausnahme PDF und Serverdruck

Eine Ausnahme stellt die PDF-Ausgabe dar, hier sind die Randeinstellungen des Internet Explorers nicht von Bedeutung, da die Ausgabe direkt auf dem Server generiert wird. Es ist daher empfehlenswert, zwei Formulare anzulegen, einmal für die Druck- und einmal für die PDF-Ausgabe.

PDF ermöglicht eine bessere Seitenausnutzung im Vergleich zu HTML.

Allgemeines

- Es gibt 3 verschiedene Formulardesigner
 1. Für Verkaufs- und Einkaufsbelege unter < Administration / Druckvarianten >
 2. Für das Mahnwesen unter < Rechnungswesen / Mahnwesen / Grundlagen >
 3. Für individuelle Reports unter < Druck / Report-Designer >
- Der Designer sollte wegen der Komplexität immer im Vollbildmodus geöffnet werden
- Der Designer gliedert sich in 3 Bereichen mit folgenden Aufgaben:
 1. Formulardesigner
 - Das fertige Layout wo alle Bereiche zusammengeführt sind
 - Anpassen an Drucker- oder Seitenformate
 - Möglichkeit, Formular zu kopieren oder ein neues zu erstellen
 2. Bereichsdesigner
 - Entwerfen bzw. Anpassen der einzelnen Bereiche des Formulars
 3. Editor
 - Für das Editieren der Bereichsinhalte im Bereichsdesigner

Druckvorgaben

Unter < Administration / Druckvarianten / Druckvorgaben > können für die Verkaufsbelege, Einkaufsbelege und Mahnungen die Druckvorgänge mit den Layouts definiert werden.

Auch kann über „Autostart Benutzer“ oder „Alle“ einen automatischen Druck ausgelöst werden, sobald man im Beleg auf „Drucken“ gedrückt hat. Somit ist keine Druckbestätigung mehr notwendig.

Druckvorgaben

Belegtyp	Anzahl	Autostart	Benutzer	Alle
Verkauf				
Abschlagsrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anzahlungsrechnung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auftragsbestätigung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Barverkauf	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Direktrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtstorno	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtstorno Barverkauf	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutschein	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gutschrift	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsignationslieferung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konsignationsretour	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lieferschein	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachtragsangebot	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Proformarechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rahmenauftrag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechnung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reparaturauftrag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rücklieferschein	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sammelrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlussrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlussrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofortauftrag	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofortlieferschein	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sofortrechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stornorechnung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stornorechnung Barverkauf	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorlagebeleg	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nr.	Typ Druckvorgang	Formularvariante
1	Serverdruck	V1_Rechnung
2	Serverdruck	Einzahlungsschein ESR.PDF

Druckstapel für Stapeldruck:

E-Mail-Adresse: E-Mail-Betreff:

Infotext:

Vorschau:

Einschränkungen

von: bis:

Kunde:

Kundengruppe:

Druckgruppe:

Betriebsfläche:

Benutzer:

Einschränkungen treffen nicht zu:

Druckvariantenauswahl optional:

Speichern Schließen

Druckerzuordnung

Unter < Administration / Druckvarianten / Druckerzuordnung > kann der Standarddrucker für alle oder pro Benutzer für alle oder bestimmte Formulare definiert werden.

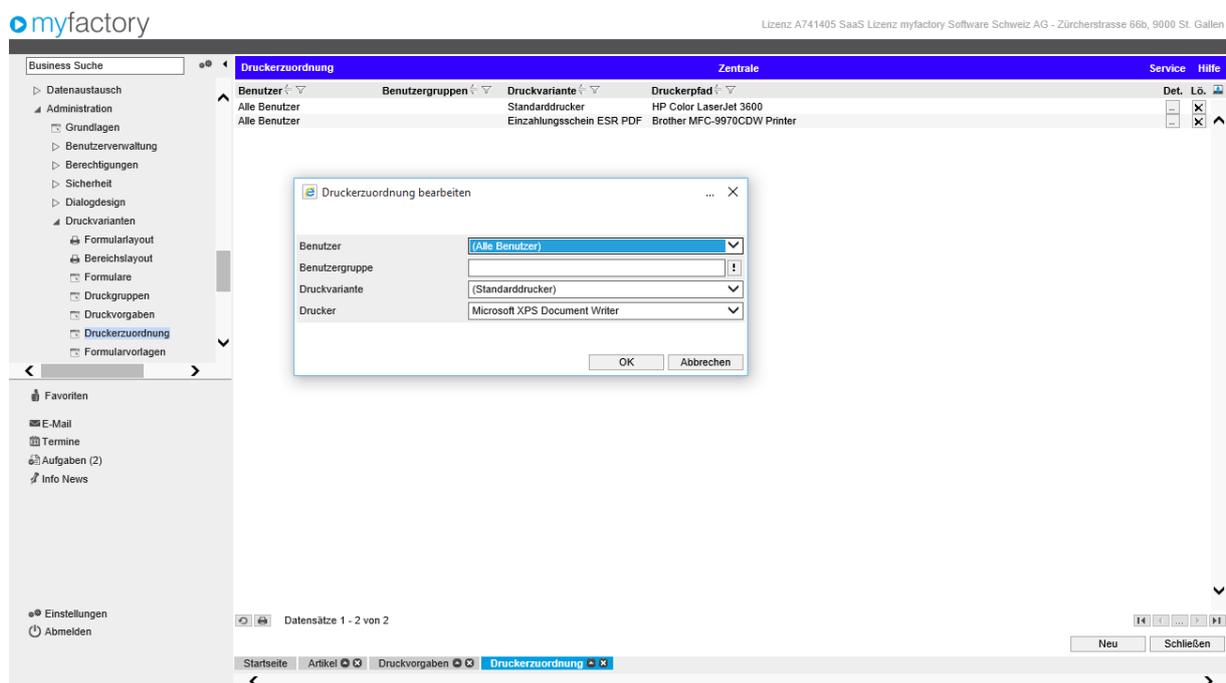
Die Druckvariante „Standarddrucker“ heisst, dass dieser Drucker für jedes Formularlayout gilt, ausser es wird übersteuert. Je feiner die Druckerzuordnung geregelt ist, desto höher ist die Priorität. Im Beispiel unten ist der „HP Color LaserJet 3600“ der Standarddrucker für jeden Benutzer. Nur beim Einzahlungsschein wird nun der „Brother MFC-9970CDW Printer“ genommen.

Wichtiger Unterschied zwischen Serverdruck und Direktdruck:

Beim Direktdruck wird der eigene Druckertreiber gezogen, deshalb muss darauf geachtet werden, dass der Benutzer den „Druckerpfad“ bzw. „Druckername“ in der Systemsteuerung zur Verfügung hat.

Beim Serverdruck werden die Drucker zentral vom Server gesteuert. Deshalb muss die Einrichtung zwingend auf dem Server erfolgen, damit die richtigen Druckerpfade zur Auswahl stehen.

Für die Druckerzuordnung sind korrekte ActiveX-Einstellungen notwendig!



The screenshot shows the 'Druckerzuordnung' (Printer Assignment) configuration window in the myfactory software. A dialog box titled 'Druckerzuordnung bearbeiten' is open, allowing users to edit the printer assignment for a specific user. The dialog contains the following fields:

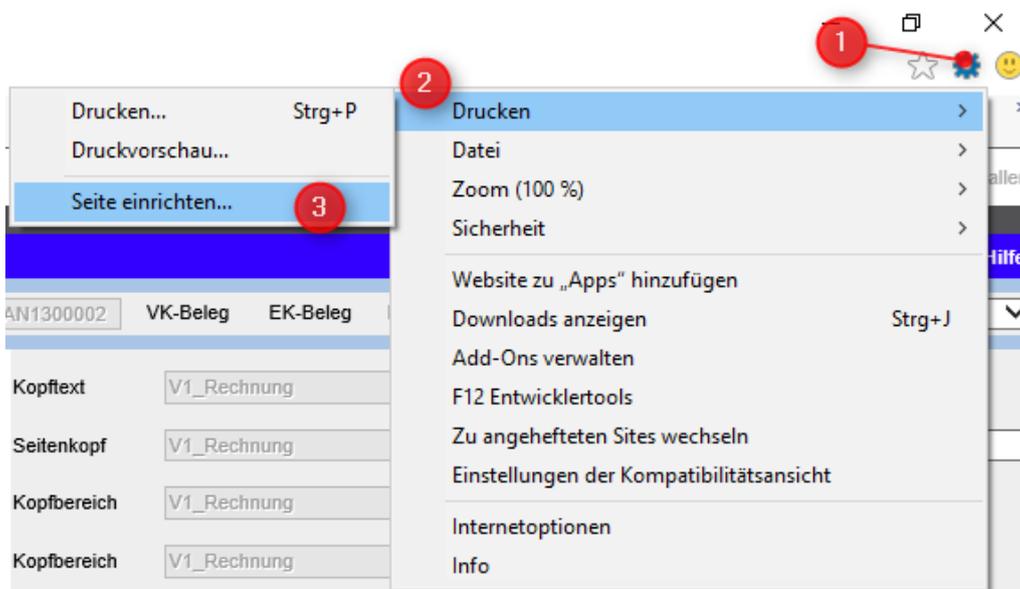
- Benutzer:** A dropdown menu currently set to '(Alle Benutzer)'.
- Benutzergruppe:** An empty text field.
- Druckvariante:** A dropdown menu currently set to '(Standarddrucker)'.
- Drucker:** A dropdown menu currently set to 'Microsoft XPS Document Writer'.

Buttons for 'OK' and 'Abbrechen' (Cancel) are located at the bottom of the dialog. In the background, the main configuration window shows a table with the following data:

Benutzer	Benutzergruppen	Druckvariante	Druckerpfad
Alle Benutzer		Standarddrucker	HP Color LaserJet 3600
Alle Benutzer		Einzahlungsschein ESR PDF	Brother MFC-9970CDW Printer

Randeinstellungen

Für den Direktdruck müssen die Seiteneinstellungen des Internet-Explorers eingerichtet werden.

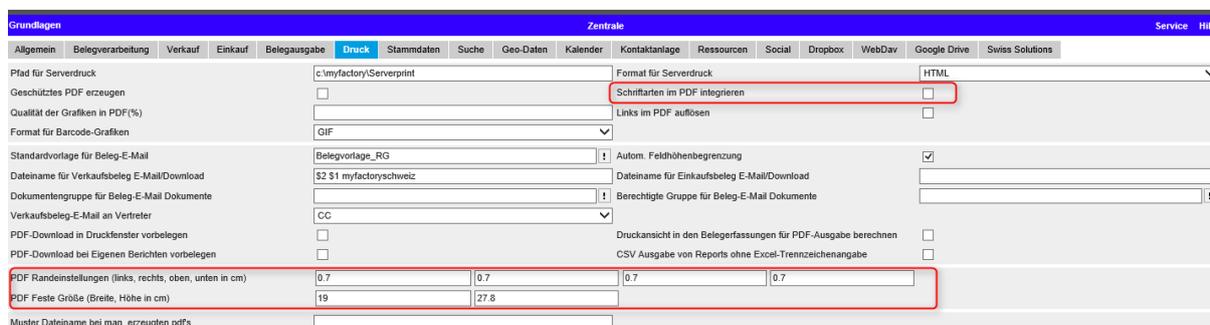


Für den Serverdruck oder PDF-Erzeugung werden die Randeinstellungen in den Grundlagen gezogen. Gehen Sie hierzu in die Anwendung < Administration / Grundlagen > und dann in das Register „Druck“.

Neben den Randeinstellungen muss man hier auch die feste Grösse des PDFs festlegen. Diese verstehen sich abzüglich der Randeinstellungen.

In diesem Beispiel sind es also 190x278mm plus je 7mm pro Seite. Das ergibt eine PDF-Grösse von 204x292mm. Das A4 Format ist 210x297. Mit dieser Einstellungen haben wir noch eine schöne Reserve.

Falls Sie Einzahlungsscheine über den Serverdruck rauslassen oder als PDF generieren, so setzen Sie zwingend „Schriftarten in PDF integrieren“. Ansonsten wird die OCR-B-Schrift nicht ins PDF gespeichert.



Diese Einstellung kann auch unter < Administration / Druckvarianten / Formulare > pro Beleg übersteuert werden. Wird häufig für den ESR-PDF verwendet.

Formulardesigner

Die Hauptanwendung für die Bearbeitung von Verkaufs- und Einkaufsformularen rufen Sie unter < Administration / Druckvarianten / Formularlayout > auf. Hier drin haben Sie Zugriff auf jedes notwendige Tool.

Ein Formular besteht aus mehreren Bereiche bzw. Sektionen, die zusammen das Layout bilden. Diese Bereiche können Formularübergreifend sein. Zum Beispiel kann der gleiche Seitenkopf für die Rechnung und Auftragsbestätigung verwendet werden. Somit kann eine Änderung in diesem Bereich auf mehrere Formulare Auswirkungen haben.

Aktuelles Formular

Über das Dropdown-Menü können Sie das zu bearbeitende Layout auswählen.

Name

Über diesen Button können Sie das Formular umbenennen

Vorschaubeleg

Über den Button „VK-Beleg“ oder „EK-Beleg“ können Sie den Vorschaubeleg laden.

PDF

Für eine Vorschau können Sie über diesen Button direkt ein PDF erstellen

Drucken / mit Vorschau

Über diesen Button können Sie den Beleg ausdrucken. Kontrolle für den Direktdruck.

Aktivieren Sie „mit Vorschau“ um zuerst eine Druckvorschau zu sehen. Dadurch müssen Sie den Beleg nicht ausdrucken. Beim Aktivieren wird ein Lineal eingeblendet, welches Sie beliebig verschieben können, um das Layout besser ausmessen zu können.

Lineale

Zoom

Darüber kann die Voransicht verkleinert oder vergrößert werden.

Seitenkopf	V2_Rechnung	...				1
Seitenkopf	V1_Rechnung	...				>1
Kopfbereich	V1_Rechnung	...				
Kopfbereich	V1_Rechnung	...				
Kopfbereich	V1_Rechnung	...				
Positionen	V1_Rechnung	...				
Zwischensumme	V1_Rechnung	...				
Steuerangaben	V1_Rechnung	...				
Berichtsfuss	V1_Rechnung	...				
Seitenfuss	V1_Rechnung	...				

Bereiche / Sektionen Es gibt verschiedene Bereichstypen. Sie unterscheiden sich am meisten bei den Inhalten. Haben aber auch andere Besonderheiten:

Seitenkopf

Beim Seitenkopf kann noch zusätzlich eingetragen werden, auf welcher Seite der Kopf angezeigt werden soll

Kopfbereich

Wird für den Belegkopf verwendet. Hier werden hauptsächlich Beleginformationen ausgegeben. Hierzu sind auch die entsprechenden DataCodes vorhanden.

Positionen

Ein spezieller Bereich, der die Positionen des Beleges anzeigt.

Zwischensumme / Steuerangaben

Sektionen, die den Nettopreis sowie Steuern ausgibt

Berichtsfuss

Sektion, wo die Gesamtsumme und die restlichen Beleginfos am Schluss ausgibt. Wird immer auf der gleichen Seite angezeigt (ausnahme kann Fusstext bilden)

Seitenfuss

Wird zuunterst am Beleg angezeigt. Hier kann auch angegeben werden, auf welcher Seite der Fuss angezeigt werden soll

	Designer – Ruft den Bereichsdesigner-Dialog für die gewählte Sektion auf
	Neuer Bereich – Erstellt einen neuen Bereich unterhalb von diesem
	Löschen – Entfernt diesen Bereich aus dem Formular. Die Sektion an sich bleibt aber erhalten und kann wieder eingefügt werden.
<input type="text" value=">1"/>	Seiteinstellung – Hier kann angegeben werden, auf welche Seite der Bereich angezeigt werden soll Leer = immer 1 = nur auf der 1. Seite >1 = nur ab der 2. Seite

Seiteinstellungen (Druckbereich)	Druckvarianten-Parameter	Randeneinstellungen	
Breite <input type="text" value="19.0"/> A4-hoch <input type="button" value="Format"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Autom. Seitenumbruch	Oben <input type="text" value="0.5"/> <input type="button" value="cm"/> Einheit	
Höhe <input type="text" value="27.6"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Autom. Feldhöhenbegrenzung	Links <input type="text" value="1.2"/> <input type="text" value="0"/> Rechts	
Hintergrundbild			
Bild <input type="text" value="..."/> <input type="button" value="X"/>	<input type="checkbox"/> Entwurfsansicht	Unten <input type="text" value="0"/>	
<input type="checkbox"/> mit drucken	<input type="text" value="9"/> Std. Schriftgröße	Seiteneinschränkung	
	<input type="text" value="Arial,sans-serif"/> Zeichensatz	<input type="button" value="Alle Seiten drucken"/> <input type="button" value="v"/>	
	<input type="text" value="1"/> Autom. Bildhöhe(cm)		

Seiteinstellungen (Druckbereich)

Hier kann die Seitengröße für den druckbaren Bereich bzw. PDF-Größe eingestellt werden. Die Werte nicht höher als den druckbaren Bereich stellen.

Für Direktdruck: Rändereinstellungen des IE beachten

Für Serverdruck: Rändereinstellungen in den Grundlagen

Hintergrundbild

Hier kein ein Hintergrundbild beim Beleg eingefügt werden. Das Bild sollte die gleichen Dimensionen haben wie der druckbare Bereich. Für ein Beispiel, siehe späteres Kapitel.

Druckvarianten-Parameter

Autom. Seitenumbruch

Wenn aktiviert, wird der Seitenumbruch automatisch erzeugt. Ansonsten muss er manuell gesetzt werden.

Autom. Feldhöhenbegrenzung

Falls möglich, werden die Bereiche automatisch auf die richtige Höhe berechnet. Ein Feld mit 3cm berechneter Text wird also mit 3cm gezeichnet. Stimmt etwas in der Berechnung nicht, sieht man es direkt im betreffenden Feld.

Ohne die Option verschiebt sich die Berechnungsdifferenz immer weiter bis am Ende der Seite, so dass der Seitenumbruch ggf. zu spät kommt, ohne dass die Ursache direkt erkennbar ist.

Entwurfsansicht

Mit Hilfe dieser Funktion können die genauen berechneten Daten der Höhe und Breite einer Zelle innerhalb des Formulars eingesehen werden. Sie dient der Optimierung des Belegs und gibt Aufschluss auf die Ursache bei einer fehlerhaften Positionierung einer Zelle im Formular. Des Weiteren wird ersichtlich, aus welchem Bereich ein Element des Formulars stammt. Fährt man mit der Maus über die "grüne" Formularvorschau wird rechts bei den "Bereichen" das zugehörige Bereichselement gelb hervorgehoben

Std. Schriftgröße

Definiert eine Standardschriftgröße, falls nicht speziell im Bereich definiert wurde.

Zeichensatz

Hier wird die Standardschriftart gesetzt.

Autom. Bildhöhe(cm)

Hier lässt sich die Höhe von Artikelbildern festlegen.

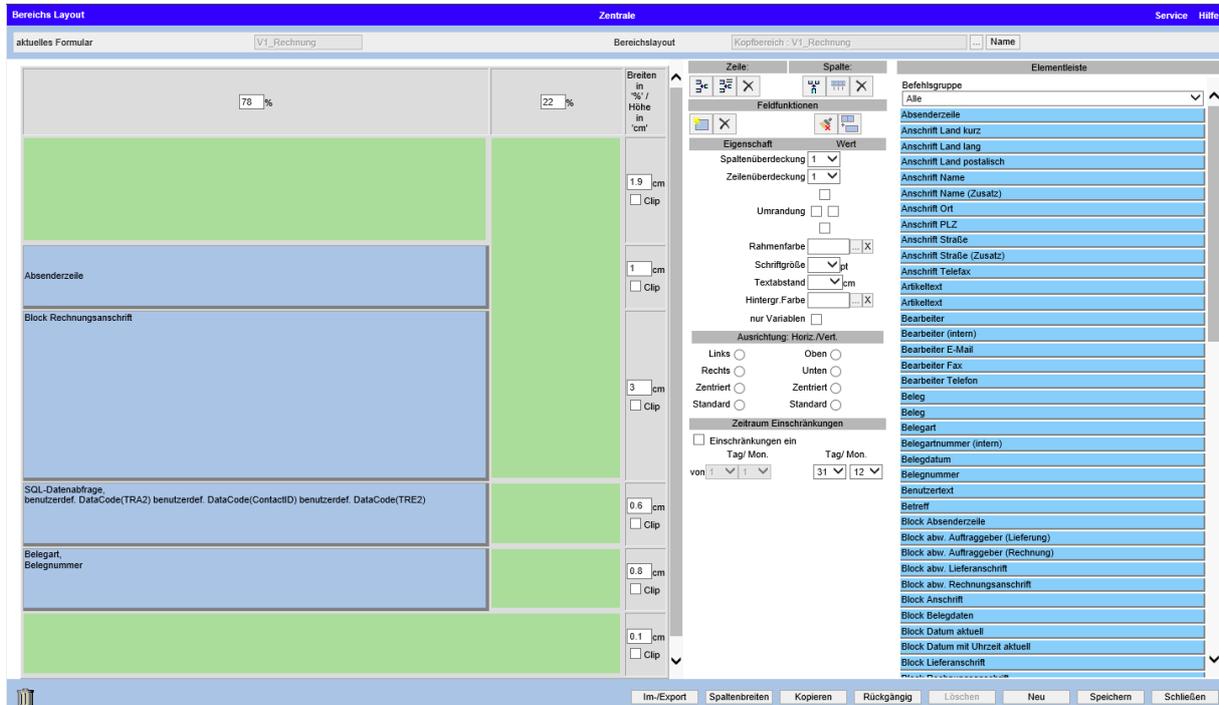
Randeinstellungen	Die Randeinstellungen sind zuzüglich der Randeinstellungen des Internet-Explorers oder der PDF-Randeinstellungen zu verstehen. Im Normalfall reichen diese Randeinstellungen aus.
Seiteneinschränkung	Alle Seiten drucken: Der Beleg wird vollständig gedruckt Nur erste Seite drucken: Nur die erste Seite vom Beleg wird mit diesem Layout gedruckt Ab erste Seite drucken: Der Beleg wird mit diesem Formular nur ab der 2. Seite gedruckt Mögliche Anwendungsbereiche: <ul style="list-style-type: none"> - Deckblatt oder für unterschiedliche Layouts - Verschiedene Druckerzuordnung (z.B. ab 2. Seite S/W)



Im-/Export	Das Layout exportieren oder ein anderes importieren.
Prüfen	Über diese Funktion können Sie das Layout auf typische Probleme testen.
Ber.Designer	Darüber wird die Anwendung „Bereichslayout“ gestartet.
Kopieren	Das Layout kopieren
Löschen	Das Layout löschen
Neu	Ein neues Layout erstellen
Speichern	Die Einstellungen speichern
Schliessen	Die Anwendung schliessen

Bereichsdesigner

Wenn Sie beim gewünschten Bereich auf den Button  klicken, öffnet sich der Bereichsdesigner für die gewünschte Sektion. In dieser Anwendung können Sie die Bereiche nach Ihren belieben ändern.



Zeile



Eine neue Zeile wird unterhalb vom markierten Feld eingefügt



Die Zeile des markierten Feldes wird unterhalb vom markierten Feld kopiert.



Löscht die gesamte Zeile des markierten Feldes

Spalte



Rechts vom markierten Feld wird eine neue Spalte eingefügt



Alle Spaltenbreiten werden gleich gross angeglichen, sodass die Summe aller Spalten 100% sind.



Löscht die gesamte Spalte des markierten Feldes

Feldfunktionen



Fügt rechts vom markierten Feld ein neues Feld ein



Löscht das markierte Feld



Löscht den Feldinhalt. Das Feld selbst bleibt bestehen



Das markierte Feld mit den Feldern rechts verbinden

Eigenschaften

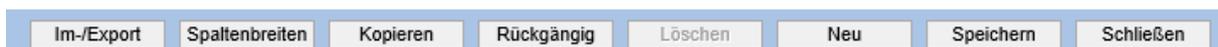
Spaltenüberdeckung	Das markierte Feld wird um X Spalten erweitert
Zeilenüberdeckung	Das markierte Feld wird um X Zeilen erweitert
Umrandung	Umrandet das Feld mit einer Linie
Rahmenfarbe	Definiert die Farbe der Linie
Schriftgrösse	Setzt eine Standardschriftgrösse für das entsprechende Feld
Textabstand	Setzt die Zeichenabstände für das entsprechende Feld
Hintergr.Farbe	Färbt das Feld mit einer Farbe ein
Nur Variablen	Wenn aktiv werden keine SQL-Abfragen ausgeführt

Ausrichtung: Horiz./Vert.

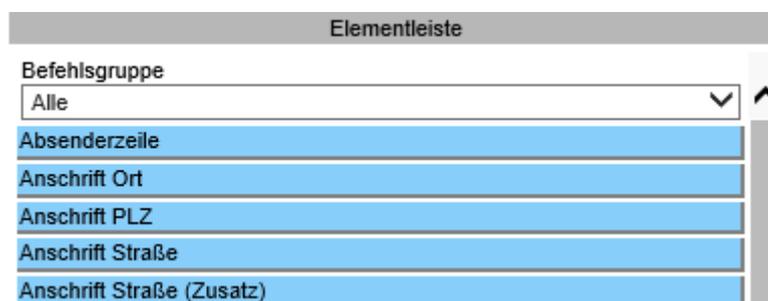
Linke Spalte	Definiert die horizontale Feldinhaltsausrichtung
Rechte spalte	Definiert die vertikale Feldinhaltsausrichtung

Zeitraum Einschränkungen

Hier kann für das Feld eine Bedingung gesetzt werden. Z.B. nur im Dezember wird ein Weihnachtsgruss mitgedruckt.

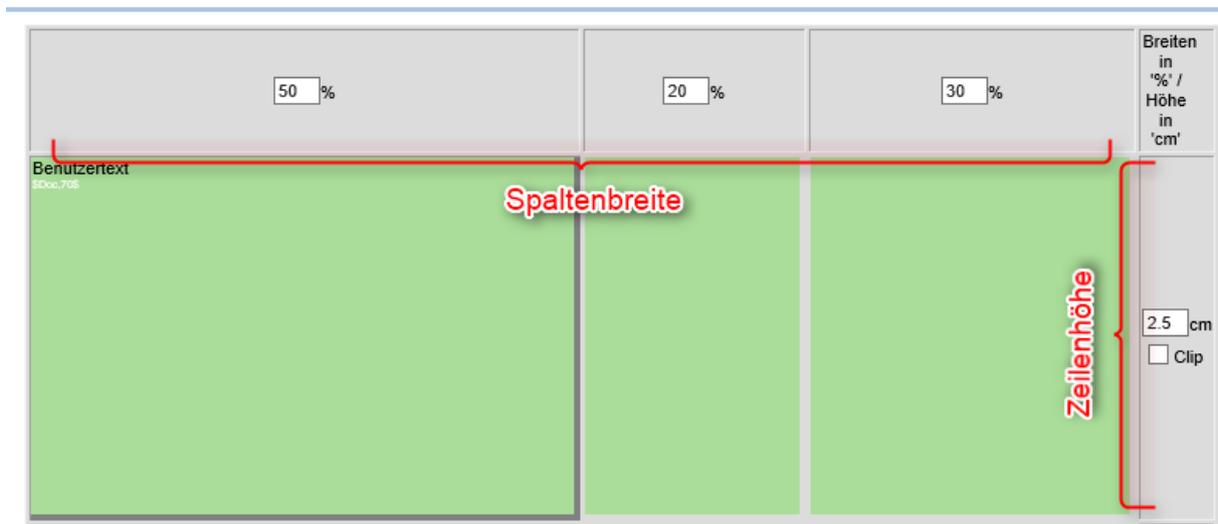


Im-/Export	Importiert bzw. exportiert diesen Bereich
Spaltenbreite	Alle Spalten werden in die Breite so angepasst, dass diese gleich breit sind und insgesamt 100% der Gesamtbreite einnehmen
Kopieren	Kopiert die gewählte Sektion
Rückgängig	Setzt alle gemachten Änderungen wieder auf den Stand zurück, der beim Öffnen des Bereichsdesigners in diesem Bereich vorhanden war.
Löschen	Löscht die komplette gewählte Sektion
Neu	Erstellt eine neue Sektion
Speichern	Speichert die momentanen Einstellungen.
Schliessen	Schliesst die Anwendung



Elementliste

Verfügbare Platzhalter (DataCodes) für die Felder. Diese können mit Drag&Drop in das Feld gezogen werden.



Spaltenbreite

Gibt die Prozentzahlen an, die den einzelnen Sektionsspalten zugeteilt wird. 100% = die gesamte Breite.
Bei einer Angabe von * wird die automatische Restbreite berechnet

Zeilenhöhe

Gibt die minimale Höhe der einzelnen Sektionszeile an. Bei einem aktivierten Feld wird die Zeilenhöhe automatisch berechnet.
* = Die Zeile erhält die maximal verfügbare Höhe. Der Befehl sollte nur einmal je Bereich eingesetzt werden.
max = Die Eingabe „max“ bietet die Möglichkeit, alles was unterhalb dieser Zeile an das Belegende zu setzen. Die Zeile in der das „max“ steht, wird allerdings nicht angezeigt und sollte daher eine leere Zeile sein.

Clip

Mit dem Setzen des Hakens wird die rechts im gleichen Bereich angegebene Höhenangabe als feste Höhe definiert. Sofern der Inhalt einer Zelle dieser Zeile die angegebenen Höhe überschreitet, wird der Inhalt auf die feste Höhe limitiert und der Rest abgeschnitten.
Dies empfiehlt sich dann, wenn man HTML Formatierungen verwendet.
Clip funktioniert nur, wenn keine aktivierten Felder in der Zeile enthalten sind.

Felder

	Leeres Feld
	Das Feld ist markiert und ausgewählt
	Statisches Feld Dieses ist nicht aktiviert und hat einen Inhalt. Verwendung für normale Texte und Bilder
	Feld ist aktiviert. Inhalt möglich. Verwendung für Platzhalter, Datenbankabfragen oder andere variable Inhalte. Um ein Feld zu aktivieren: Rechtsklick und „Feld aktivieren“ klicken
	Nur bei Positionen – Es sind Bedingungen gesetzt. Zum Beispiel wird das Feld nur bei einer normalen Position angezeigt und nicht bei einer Rabattposition. Kann statisches oder aktiviertes Feld sein.

Positionsbereich

Der Bereichstyp „Positionen“ bildet den Hauptteil des Belegs. Hier wird das Layout für die Überschrift und eine Position entworfen, wobei die Zeilenfolge ab der zweiten Zeile für jede Position des Belegs wiederholt wird.

Die erste Zeile entspricht also der Titelzeile der Positionen.

Bei diesem Bereichstyp stehen zusätzlich „Anzeige bei Positionstyp“ zur Verfügung. Damit kann man definieren, welche Felder für welchen Positionstyp angezeigt bzw. ausgeblendet werden sollen. Felder mit gesetzte Positionstypen werden grau angezeigt.

Zum Beispiel:

Erste Zeile Verkaufsbeleg:

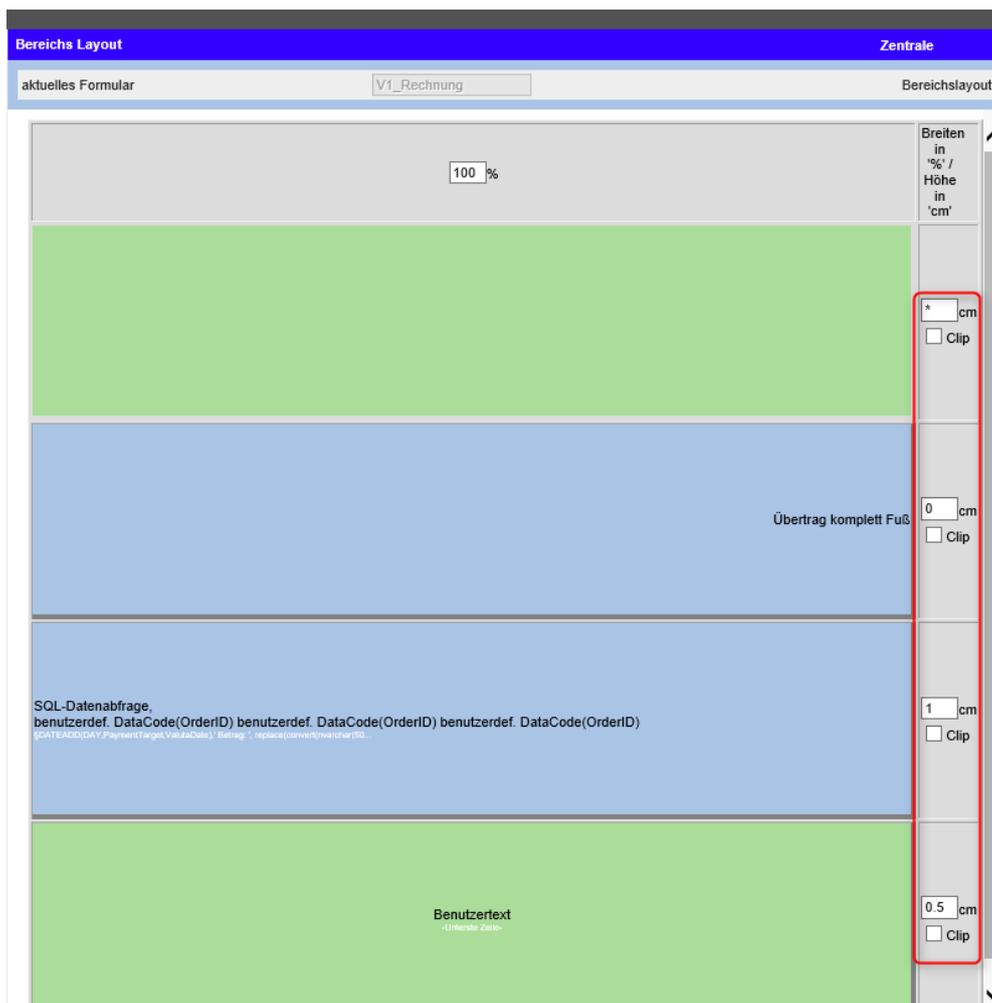
„Aus Auftragsbestätigung XY vom XY“ = Positionstyp Text

Wäre dieser jetzt für alle Sektionsfelder freigegeben, würde in Spalte Menge, Einzelpreis und Gesamtpreis auf jeden Fall eine 0,00 eingetragen. Da die in diesem Falle diese Felder leer sein sollen, wurde Positionstyp „Text“ bei allen Feldern ausser in der Bezeichnungsspalte herausgenommen.

Seitenfuss

Beim Seitenfuss wird empfohlen, mit statischen Feldern und fester Höhe zu arbeiten. Die erste Zeile muss eine leere Zeile mit der Höhe „*“ sein.

Wenn der Seitenfuss zu weit oben vom Papierrand ist, so muss mit der Seitenhöhe erhöht bzw. Randeinstellungen verringert angepasst werden.



The screenshot displays the 'Bereichs Layout' configuration window for 'Zentrale'. The interface shows a vertical stack of layout blocks with the following content:

- Block 1: A grey block containing '100 %'.
- Block 2: A green block.
- Block 3: A blue block containing 'Übertrag komplett Fuß'.
- Block 4: A blue block containing an SQL query:


```
SQL-Datenabfrage,
benutzerdef. DataCode(OrderID) benutzerdef. DataCode(OrderID) benutzerdef. DataCode(OrderID)
SELECT ADD(DAY(PaymentTarget, ValutaDate), Betrag, replace(convert(nvarchar(55...
```
- Block 5: A green block containing 'Benutzerfuss' and '-Übersende Zeile-'.

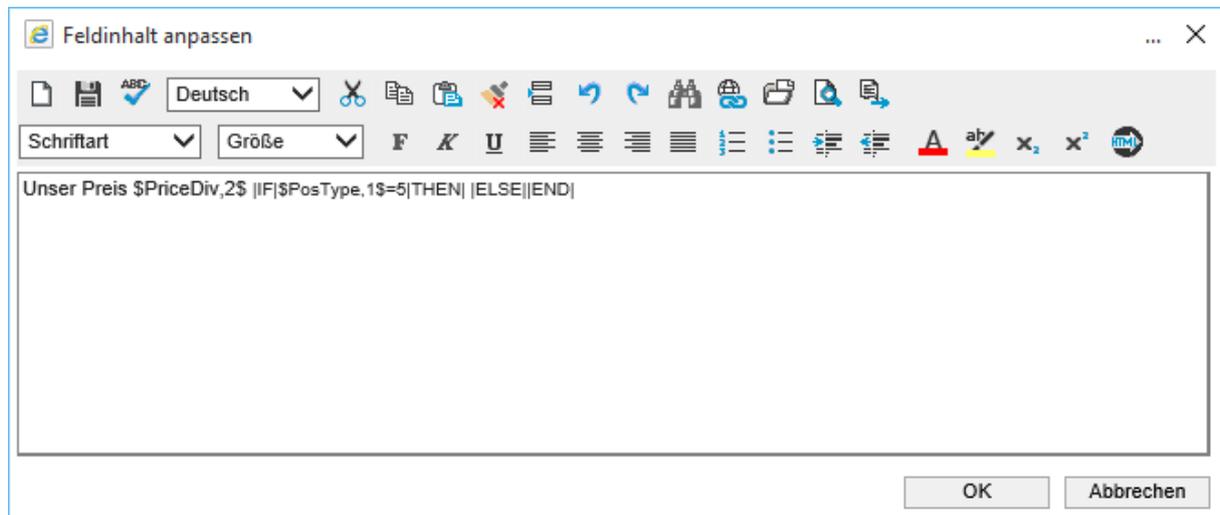
On the right side, a control panel allows adjusting the height of each block in centimeters (cm) and whether to clip the content:

- Block 1: Height set to '*', with a 'Clip' checkbox.
- Block 2: Height set to '0', with a 'Clip' checkbox.
- Block 3: Height set to '1', with a 'Clip' checkbox.
- Block 4: Height set to '0.5', with a 'Clip' checkbox.

The control panel is highlighted with a red box in the image.

Editor

Wenn man auf ein Feld doppelklickt, öffnet sich der Editor. Hier kann der Feldinhalt frei angegeben und formatiert werden.



Es gibt 4 verschiedene Eingabetypen:

Normaler Text / HTML

Einfache Texte kann ohne weiteres erfasst werden. Hierzu stehen Ihnen im Editor diverse Formatierungshilfe zur Verfügung.

DataCodes

DataCodes sind vordefinierte Platzhalter. Die stehen immer zwingend zwischen einem \$-Zeichen. Die DataCodes können im Bereichdesigner per Drag&Drop in die Felder gezogen werden.

Blöcke

Sind feste und unveränderbare DataCodes

Bedingungen

Es können IF-Bedingungen gesetzt werden. Der Inhalt wird dann nur angezeigt, wenn die Bedingung eintritt.

Datenbankabfrage

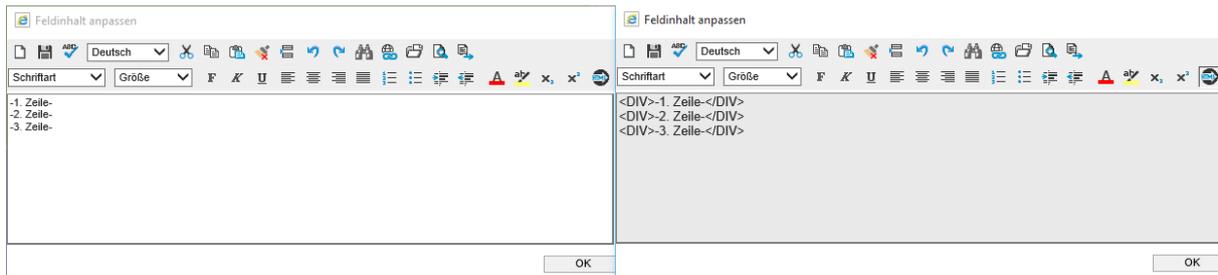
Daten, die direkt aus der Datenbank geholt werden, stehen immer zwischen einem \$-Zeichen

Auch haben Sie die Möglichkeit, über den  -Button in die HTML-Ansicht zu gelangen. So sind Sie mit der Formatierungen freier, da Sie ganz normale HTML-Befehle verwenden können.

HTML-Formatierung

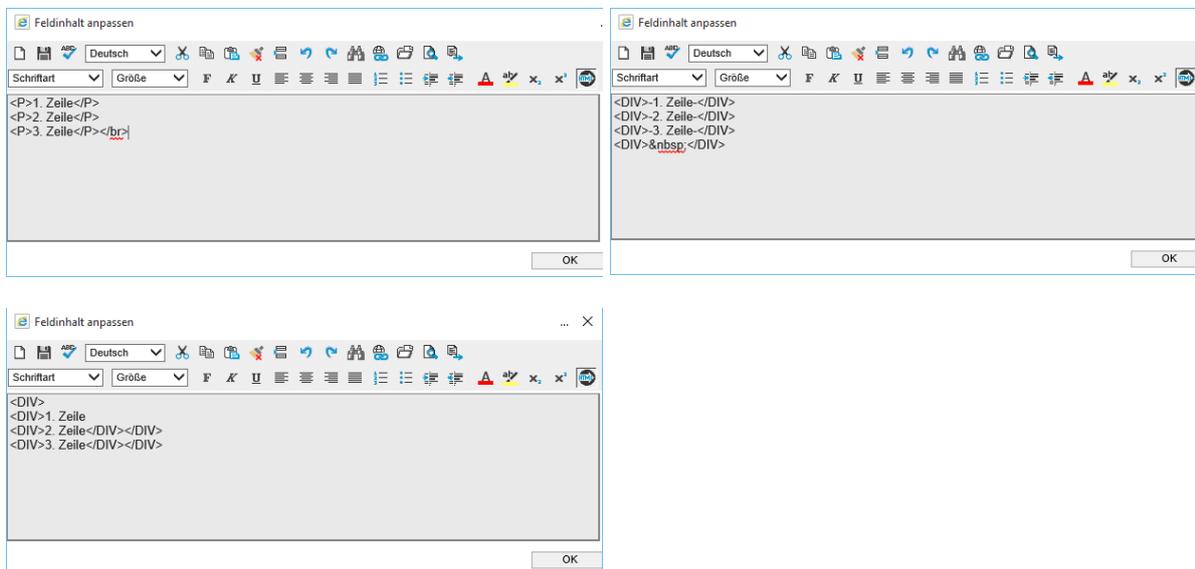
Wenn Sie mehrere manuelle Zeilen in ein Feld einfügen, so überprüfen Sie, ob die Formatierung in der HTML-Ansicht korrekt ist. Ansonsten kommt es zu falschen Höhenberechnungen.

Jede Zeile muss zwingend zwischen einem öffnenden DIV (<DIV>) sowie einem schliessenden DIV (</DIV>) stehen, damit der Zeilenumbruch korrekt gerechnet wird.



Standardmässig wird das bei einem Zeilenumbruch mit der „Enter“-Taste gemacht. Es kann aber vorkommen, dass irgendwo noch Leerzeilen vorhanden sind oder aus irgendeinem Grund ein falscher Tag gesetzt wurde. Wenn man z.B. einen Text von einer anderen Quelle (z.B. Word) herauskopiert hat.

Verwenden Sie den „Formatierungen entfernen“-Button (), wenn zu viele Formatierungen mitkopiert wurden.



DataCodes

Im Bereichsdesigner finden Sie rechts in der Elementliste alle DataCodes, die Ihnen für den Bereich zur Verfügung stehen. Je nach Sektionsart (Kopfbereich, Positionen, Berichtsfuss etc.) haben Sie andere DataCodes zur Verfügung. Die DataCodes stehen immer zwischen 2 \$-Zeichen und können im Editor nach Ihren Wünschen Formatiert werden. Also z.B.

\$OrderNumber\$.

Die DataCodes können per Drag&Drop in die Felder gezogen werden. Wenn das Feld aktiviert wurde, dann wird auch der Wert ausgegeben. Auf einem inaktiven Feld wird der DataCode selbst nur als Text ausgegeben.

Die Ausgabe selbst kann nur geringfügig formatiert werden. Sehen Sie hierzu das Kapitel „Syntaxübersicht“ sowie „Darstellungsschlüssel“.

Blöcke

In der Elementliste finden Sie unter anderem Elemente, die mit „Block“ beginnen, z.B. „Block abw. Auftraggeber (Lieferung)“. Diese Blöcke können wie gewohnt per Drag&Drop in die Felder gezogen werden.

Das Besondere an den Blöcken ist, dass sie ein Feld für sich alleine beanspruchen und nicht ergänzt oder formatiert werden können.

Bedingungen

Bedingungen werden sehr oft eingesetzt. Zum Beispiel, wenn ein Feld nur angezeigt werden soll, wenn der Wert überhaupt existiert (z.B. Belegbetreff) oder nur bei bestimmten Ereignissen angedruckt werden müssen (z.B. Zolltarifnummer nur bei Exporte).

Der Syntax für eine einfache Bedingung lautet wie folgt:

```
/IF/Bedingung/THEN/x/ELSE/y/END/
```

Möglich wäre auch eine verschachtelte Bedingung.

```
/IF/Bedingung/THEN/x/ELSE/|IF/Bedingung2/THEN/y/ELSE/z/END/|END/
```

Sie haben folgende Operatoren zur Verfügung: =, <, > und <>.

Beispiel: Falls Haken „Lieferdatum anzeigen“ gesetzt, dann Datum anzeigen. Ansonsten leerlassen:

```
/IF/$ShowDeliveryDate;tdSalesOrders;OrderID=$OrderID,1$$=-1/THEN/  
$DeliveryDate,3$/ELSE/|END/
```

Hinweis: Wenn man leere Felder ausblenden lassen möchte, dann verwendet man die Operatoren <>. Z.B.:

```
/IF/$ReferenceText$<>/THEN/Betreff/ELSE/|END/
```

Datenbankabfrage

Mit Datenbankabfragen ist es möglich, mit einem SQL-Query Daten direkt aus der Datenbank auszulesen. Hierzu sind Kenntnisse mit SQL notwendig.

Grundsätzlich sind alle „Select“-Abfragen möglich, welcher mit einer WHERE-Klausel mit einem DataCode von myfactory verbinden lässt. Von einfache Abfragen wie:

```
SELECT WarehouseDesc FROM tdwarehouses WHERE warehouseid = $warehouseid$
```

oder komplexere wie:

```
SELECT SUBSTRING(SU.SupplierNumber,3,4) FROM tdSalesOrderPos as OP left join
tdProducts as PR left join tdSuppliers as SU on PR.MainSupplier = SU.SupplierID on
op.ProductNumber = PR.ProductNumber WHERE OP.OrderPosID=$OrderPosID,1$
```

können ohne Probleme möglich in einem aktivierten Feld ausgeführt werden.

Für den Belegdesigner müssen die SQL-Abfragen aber ein wenig umgeschrieben werden.

Aus **SELECT** wird ein \$, aus **FROM** und **WHERE** ein ; und das Ende wird mit einem \$ abgeschlossen. Somit würden die beiden Abfragen im Belegdesigner so aussehen:

```
$WarehouseDesc;tdwarehouses;warehouseid = $warehouseid,1$$
```

```
$SUBSTRING(SU.SupplierNumber,3,4);tdSalesOrderPos as OP left join tdProducts as PR
left join tdSuppliers as SU on PR.MainSupplier = SU.SupplierID on op.ProductNumber =
PR.ProductNumber;OP.OrderPosID=$OrderPosID,1$$
```

Übersetzung

Falls man einen Wert aus einer Datenbankabfrage übersetzen möchte, dann kann man die Abfrage zwischen \$TRA2\$ und \$TRE2\$ setzen. Also z.B.:

```
$TRA2$$WarehouseDesc;tdwarehouses;warehouseid = $warehouseid,1$$TRE2$
```

Dadurch wird zuerst der Datenbankwert ausgelesen und erst dann wird übersetzt. Mit einem normalen \$TRA\$, \$TRE\$ würde sonst die Abfrage selbst übersetzbar werden.

Bedingungen

Für Datenbankabfragen sind auch CASE WHEN-Klausel zulässig. Sie funktionieren gleich wie normale Abfragen. Also wir aus:

```
SELECT case when EANNumber <> '0' then '$TRA$EAN-Nummer$TRE$: ' + EANNumber
else " end FROM tdProducts WHERE ProductID=$ProductID,1$$
```

```
$case when EANNumber <> '0' then '$TRA$EAN-Nummer$TRE$: ' + EANNumber else "
end;tdProducts;ProductID=$ProductID,1$$
```

Rechnen

Es können auch Berechnungen wie im SQL üblich, gemacht werden. Z.B.

```
$PriceS*(1.08);tdSalesOrderPos;OrderPosID= '$OrderPosID,1$$
```

Beispiele

Beleginfo hinzufügen

Möchte man z.B. eine neue Beleginfo hinzufügen, so muss man zuerst die Sektion finden, wo diese hinterlegt sind. Am einfachsten findet man den Sektor, wenn man die Entwurfsansicht aktiviert. Wenn man mit der Maus auf den Bereich drüberfährt, dann sieht man rechts, dass die Daten in der Sektion „V1_Rechnung“ – Kopfbereich ist. Die Entwurfsansicht kann man wieder deaktivieren.

Wenn man jetzt z.B. den Mailbetreff hinzufügen möchte, dann zieht man den DataCode „Betreff“ in das gewünschte Feld.

Wenn man nun zum Designer zurückkehrt und aktualisiert (mit der Maus auf den Beleg klicken oder unten auf „Speichern“), sieht man die Änderung sofort:

Testumgebung_Teststrasse 23, 8000 St. Gallen

Würsch Söhne AG
Dorfstrasse 8
6376 Emmetten
Schweiz

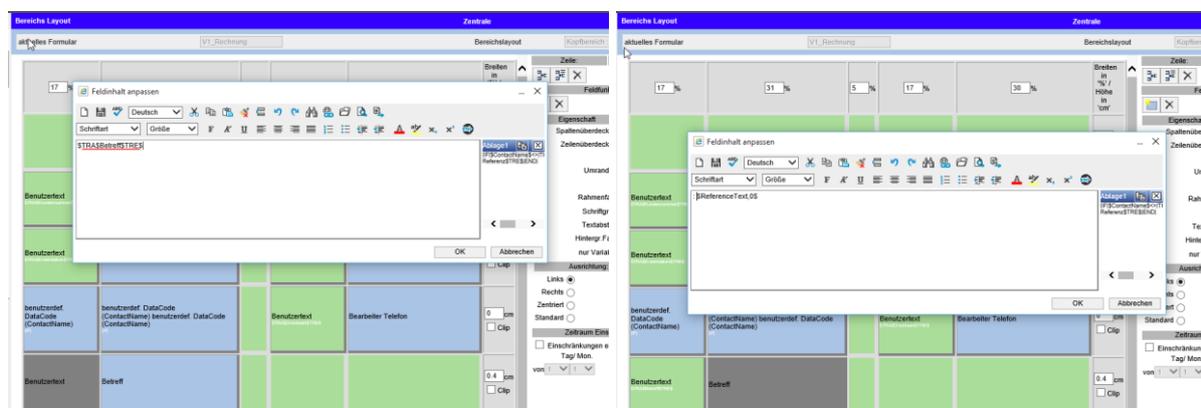
Herr

Auftragsbestätigung AB1500030

Hiermit bestätigen wir Ihnen folgende Auftragspositionen.

Kundennummer	: D00003	Unsere MWSt.-Nr.	: 34123523
Erstelldatum	: 09.10.2015	Sachbearbeiter	: mfCH / Andrew Hartmann
Ihre Referenz	: zu Händen Herr Jiri Kubina TPK-231	Direktwahl	: 071233333

Nun fehlen noch der Titel und der Doppelpunkt. Also zurück zum Bereichsdesigner. Mit einem Doppelklick auf das Feld links vom Betreff öffnet man den Editor und gibt den Titel ein. Am besten zwischen \$TRA\$ und \$TRE\$, um dieses Wort übersetzbar zu machen. Danach öffnet man den Editor beim DataCode Betreff mit einem Doppelklick. Nun fügen wir hier vorne noch einen „:“ hinzu:



Wenn man nun das Layout erneut aktualisiert und ansieht, dann haben wir nun die gewünschte Lösung:

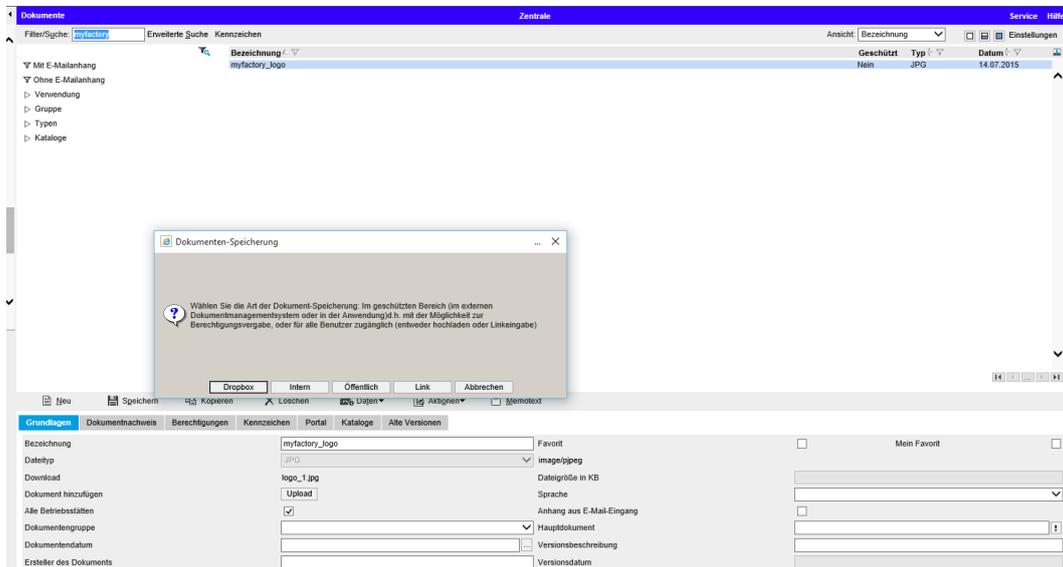
Auftragsbestätigung AB1500030

Hiermit bestätigen wir Ihnen folgende Auftragspositionen.

Kundennummer	: D00003	Unsere MWSt.-Nr.	: 34123523
Erstelldatum	: 09.10.2015	Sachbearbeiter	: mfCH / Andrew Hartmann
Ihre Referenz	: zu Händen Herr Jiri Kubina	Direktwahl	: 071233333
Betreff	: TPK-231		

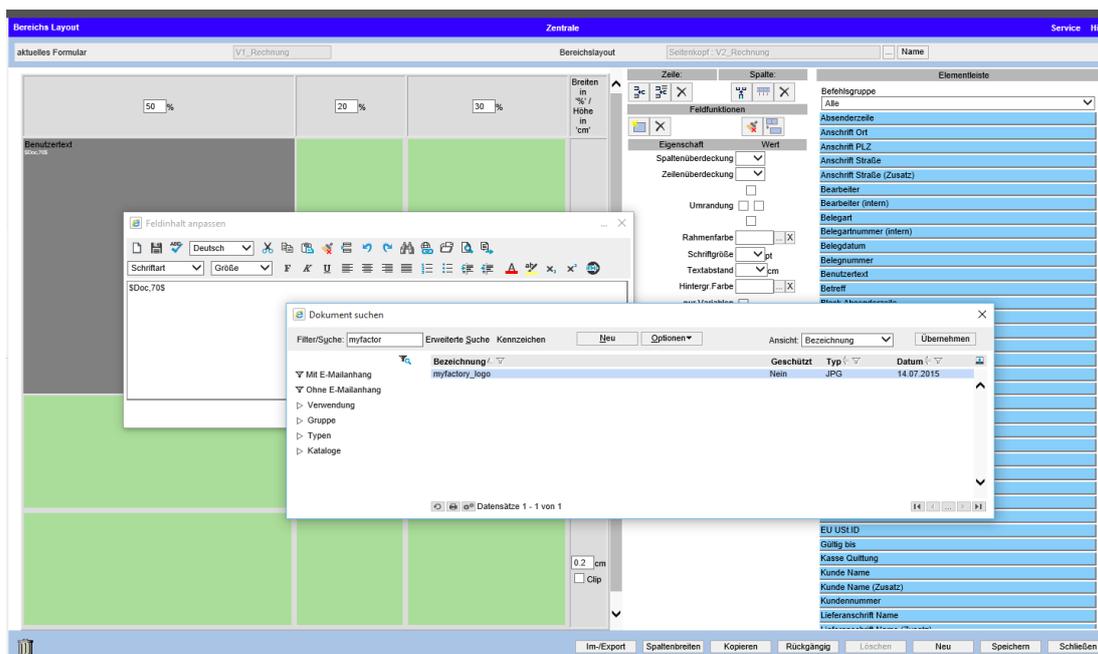
Logo einfügen

Bilder, die man im Beleg haben möchte, laden Sie zuerst unter < Information / Dokumente / Dokumente > als ein öffentliches Dokument hoch.



Danach öffnet man die Formularlayout-Anwendung und öffnet die gewünschte Sektion, z.B. Seitenkopf. Nun sucht man den gewünschten Ort aus, wo das Bild hin soll. Mit einem Doppelklick öffnet man den Editor, sucht und fügt nun das Bild mit dem -Button ein.

Danach wird der DataCode \$Doc,X\$ erzeugt. Dieses DataCode zeigt das Dokument mit dem DokumentID „X“ an. **Wichtig: Das Feld darf nicht aktiviert werden!**



Wechseln Sie wieder zurück in die Formularlayout-Anwendung, um das Ergebnis zu sehen. Eventuell muss das Bild noch auf die richtige Grösse skaliert werden.

Hierzu stehen Ihnen beim DataCode \$Doc,X\$ noch 2 weitere Parametern zur Verfügung. Sie können den DataCode erweitern mit \$Doc,X,Y,Z\$ wobei das „Y“ für die Breite und „Z“ Höhe in px steht.

Sie können aber auch nur die Breite angeben, z.B. mit \$Doc,10,250\$. Somit wird das Dokument mit der ID 10 angezeigt mit einer Breite von 250px. Die Höhe wird dann automatisch angepasst.

Bedingungen einfügen

Eine häufige Anforderung ist es, die Bankaufgabe abhängig zur Belegwährung zu machen.

Beispiel: Wir haben 2 Bankkonten, einmal für CHF und einmal für EUR:

CHF: Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7234 9200 1

EUR: Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7284 8500 2

Der Syntax für eine Bedingung lautet: |IF|Bedingung|THEN|X|ELSE|Y|END|

Für die Bedingungen stehen Ihnen die Operatoren =, <, > oder <> zur Verfügung.

Der DataCode für die Währung ist \$CurrUnit\$. Dieser DataCode alleine gibt entweder den Wert „CHF“ oder „EUR“ aus. Hiermit bauen wir nun unsere Regel:

```
|IF|$CurrUnit$=CHF|THEN|Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7234 9200 1|ELSE|Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7284 8500 2|END|
```

Mit dieser Bedingung wird nun geprüft, ob die Währung = CHF ist. Falls die Bedingung zutrifft, wird nun die CHF-Kontoverbindung angegeben ansonsten die für EUR.

Man kann aber auch ohne ELSE eine Bedingung erstellen oder das ELSE einfach leer lassen:

```
|IF|$CurrUnit$=CHF|THEN|Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7234 9200 1|END|
|IF|$CurrUnit$=EUR|THEN|Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7284 8500 2|END|
```

Somit wird die CHF-Bankverbindung angezeigt, wenn \$CurrUnit\$ CHF ausgeben würde. Wenn \$CurrUnit\$ EUR ergibt, dann kommt die EUR-Bankverbindung. Wenn nun aber \$CurrUnit\$ USD oder was anderes ausgeben würde, dann würde nichts angezeigt werden. Deshalb sollte hier immer überlegt werden, wie man die Bedingung formulieren soll.

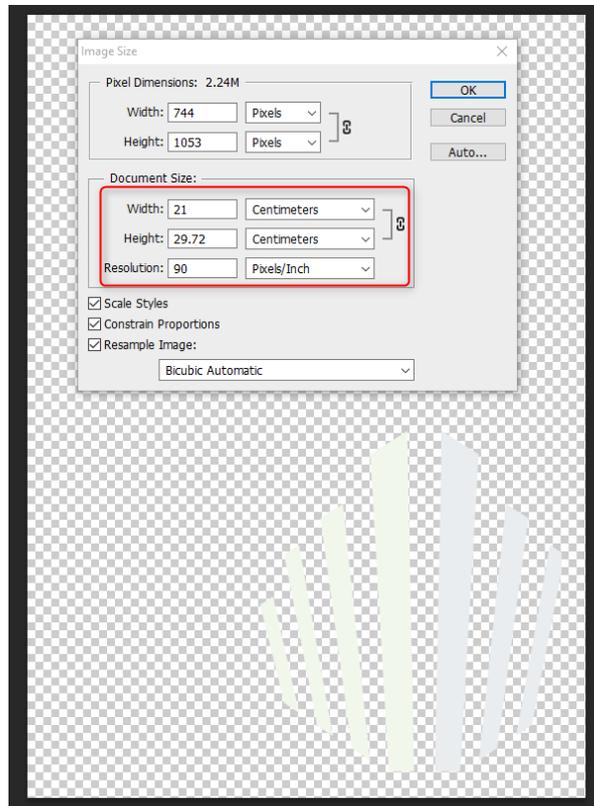
Wenn eine Regel nichts ausgibt, so wird keine Zeilenhöhe berechnet. So könnte man z.B. sagen, dass diese Information nur angedruckt werden soll, wenn vorhanden, ansonsten soll es weg.

Z.B. |IF|\$ContactName\$<>|THEN|\$TRA\$Ihre Referenz\$TRE\$|END|

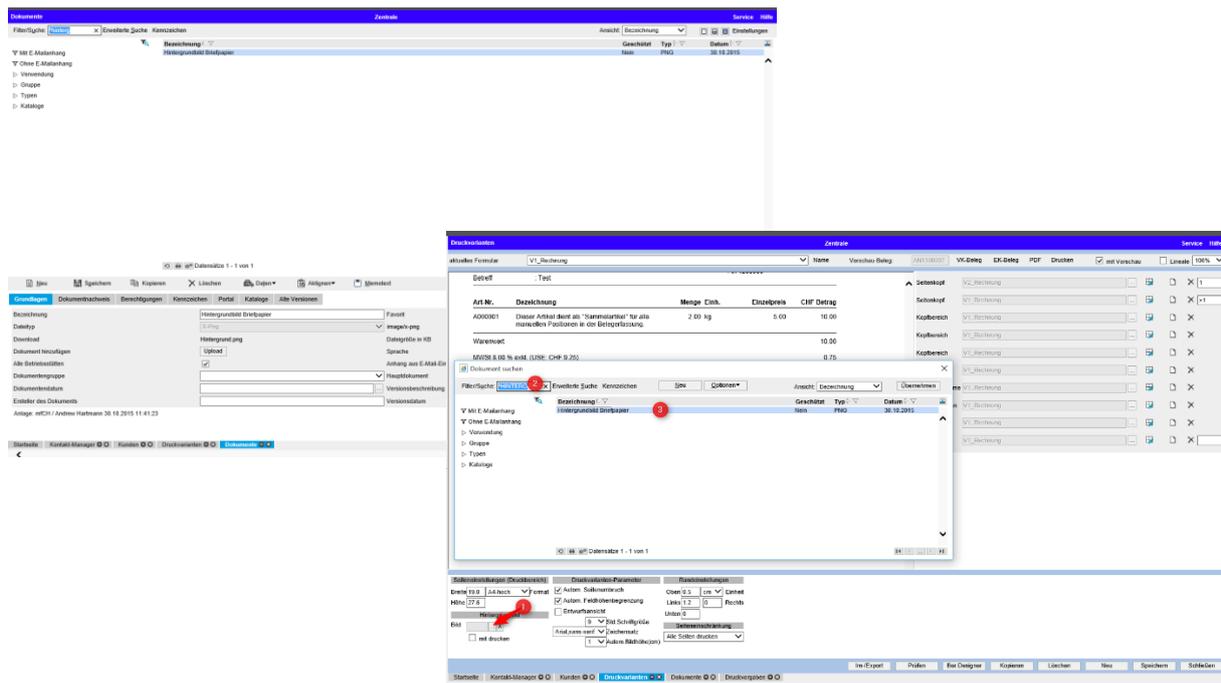
Kundennummer	: D00003		Kundennummer	: D000001
Erstelldatum	: 09.10.2015		Erstelldatum	: 07.08.2013
Ihre Referenz	: zu Händen Herr Jiri Kubina		Ihr Referenztext	: AN1300002
Ihr Referenztext	: AB1500030			

Hintergrundbild einfügen

Um ein Hintergrundbild einzufügen, benötigt man zuerst das Bild im A4-Format in 90dpi.



Dieses Bild muss dann als öffentliches Dokument in myfactory hochgeladen werden. Dieses Dokument wird dann im Formular unten „Links eingefügt“.



Danach setzt man noch den Haken bei „mit drucken“. In der Vorschau werden Sie nun das entsprechende Hintergrundbild. Je nachdem muss man die Position des Bildes in einem Bildbearbeitungsprogramm im Arbeitsbereich verschieben.

Betreff : Test

Art-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einh.	Einzelpreis	CHF Betrag
A000001	Dieser Artikel dient als "Sammelartikel" für alle manuellen Positionen in der Belegerfassung.	2.00	kg	5.00	10.00
Warenwert					10.00
MWSt 8.00 % exkl. (USE: CHF 9.25)					0.75
Endtotal CHF					10.00

Bruttogewicht : 2.000 kg
 Versand :
 Zahlung : Sofort
 Bankverbindung : Luzerner Kantonalbank, IBAN CH50 077 8191 7234 9200 1
 Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

10.08.2013 Betrag: 10.00

-Unterste Zeile-

Seiteneinstellungen (Druckbereich)

Breite: A4-hoch Format: Autom. Seitenumbruch

Höhe: Autom. Feldhöhenbegrenzung

Entwurfsansicht

Hintergrundbild

Bild: ... X Hintergrund.png

mit drucken

Druckvarianten-Parameter

Std. Schriftgröße

Arial, sans-serif Zeichensatz

Autom. Bildhöhe(cm)

Randeinstellungen

Oben: cm Einheit

Links: Rechts

Unten:

Seiteneinschränkung

Alle Seiten drucken

Syntax-Übersicht

Übersetzung

Text übersetzen	\$TRA\$Text\$TRE\$
-----------------	--------------------

Datenbankabfrage übersetzten	\$TRA2\$Abfrage\$TRE2\$
------------------------------	-------------------------

Bedingungen

Wenn	IF Bedingung THEN x ELSE y END IF Bedingung THEN x ELSE END IF Bedingung THEN x END
------	---

Verschachteltes-Wenn	IF Bedingung THEN x ELSE IF Bedingung2 THEN y ELSE z END END
----------------------	--

=	Gleich
---	--------

<	Kleiner als
---	-------------

>	Grösser als
---	-------------

<>	Nicht gleich
----	--------------

-1 oder 0	-1 = Haken gesetzt 0 = kein Haken
-----------	--------------------------------------

Formatierung

3 Nachkommastellen	FORMAT,N3 Zahl FORMATEND
--------------------	------------------------------

Datum	FORMAT,dd.MM.yy Datum FORMATEND
-------	-------------------------------------

Datenbankabfragen

SQL-Abfrage	\$Spalte;Tabelle;Where\$
-------------	--------------------------

SQL-Abfrage mit mehreren Ergebnissen	\$Spalte;Tabelle; Where;Trennzeichen\$
--------------------------------------	--

SQL-Abfrage mit Wenn	\$CASE WHEN Bedingung; THEN x ESLE y END;Tabelle;Where\$
----------------------	--

Barcode

Barcode 128	\$BARCODES\$Inhalt\$BARCODEE\$
-------------	--------------------------------

Datamatrix	\$BARCODES\$Inhalt;;;BarcodeType:DataMatrix\$BARCODEE\$
------------	---

EAN13	\$BARCODES\$Inhalt;;;BarcodeComponent:IDAutomation;BarcodeType:Linear;SymbolologyID:Ean13;ShowText:true;BarHeight CM:0.4\$BARCODEE\$
-------	--

QR-Code	\$BARCODES\$Inhalt;;;BarcodeType:QRCode\$BARCODEE\$
---------	---

Darstellungsschlüssel

Bei DataCodes kann nach einem Komma ein Darstellungsschlüssel hinzugefügt werden. Je nach Schlüssel wird der Wert anders angezeigt.

Beispiel, wenn \$PriceS\$ = 123.50 gibt, dann wird \$PriceS,1\$ = 123.

Nummer	Beschreibung	Beispiel
0	Default, Standard	Für Text oder Befehle, die keinen Wert auf Formatierung legen, Artikelnummer, Benutzertext....
1	Befehl wird immer dargestellt, wenn kein Wert = 0 und zahlen werden immer als ganze Zahlen dargestellt	Bei Menge, da auf dem Beleg auf jeden Fall immer 0 eingetragen sein soll Aber nur für ganzzahlige Mengenangaben
2	Befehl wird immer dargestellt, aber mit einer Währungsformatierung (0.00)	Gesamtpreis
3	Datumsformatierung d.M.yyy	Belegdatum
4	Wie 2, aber wenn kein Wert, wird nichts eingeblendet. Darstellung in Währungsformatierung	Rabattbefehle, die nur dann angezeigt werden, wenn ein Rabatt gewährt wurde
5	Wie 1, aber wenn kein Wert, wird nichts eingeblendet.	Evtl. Rabattprozente, Darstellung nicht in 5,00 sondern nur 5
6	Formatierung wie bei der Mengeneinheit bzw. Preis hinterlegt	Wahlweise bei Menge, wenn Formatierung einstellbar sein soll.
7	Gibt nur den Teil vor dem Komma	13.55 = 13 (um z.B. € und Cents trennen)
8	Gibt nur den Teil nach dem Komma	13.55 = 55
9	Wie 0, nur werden , durch . ersetzt	Zur Verwendung in SQL-Befehlen mit Berechnungen
10	Zahl mit Tausenderpunkt formatierung	1000 → 1.000
11	Wie 10, aber leer wenn 0	
12	Übersetzung aus dem Benutzerwörterbuch	\$OrderTypeDesc,12\$ (der Begriff sucht er im Wörterbuch für die richtige Sprache)
13	Übersetzung aus dem globalen Wörterbuch	\$OrderTypeDesc,13\$ (der Begriff sucht er im Wörterbuch für die richtige Sprache)
14	Zahlenwert formatiert mit der Anzahl der vorhandenen Nachkommastellen	0.48413 → 5
15	Wie 14, aber leer wenn 0	
16	HTML-encodiert	\$Attribute_bn,16\$ -> Kennzeichen wird formatiert ausgegeben
17	Text mit Umbrechsetzung von bvcrlf zu br	Z.B. für Kennzeichen «Langtext» (nicht formatiert)
18	Datum zu Kalenderwoche / Jahr umschreiben	01.01.2018 = KW 1 / 18
19	Grossbuchstaben	Hallo → HALLO
20	Datum ohne Zeit bzw. leer, wenn kein gültiges Datum	01.01.2018 08:00 → 01.01.2018

Spezielle DataCodes

Artikelbild	\$Idc_Artikelbild\$
Artikelbild mit max. Breite und Höhe	\$IDC_ProductPicture MaxHeightCm=2 MaxWidthCm=4\$
Belegkennzeichen / Positionskennzeichen	\$Attribute_[Kennzeichenkürzel]\$. Wenn in Sektion Positionen, werden Positionskennzeichen gezogen, ansonsten vom Beleg

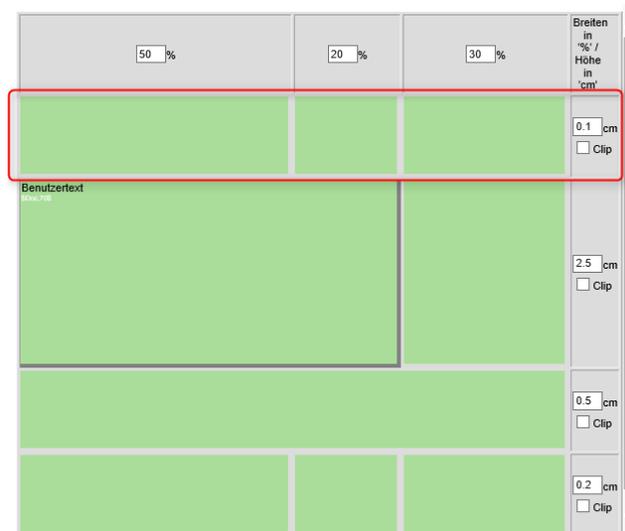
Sonstiges

Spalten und Zeilen

Achten Sie bei Spalten / Zeilen immer darauf, ob diese ein schönes Rechteck bilden.



Achten Sie darauf, dass die oberste Zeile keine Spaltenüberdeckung beinhaltet. Falls nötig, dann kann eine schmale Zeile eingefügt werden.



Positionsbereich – Prozentangaben

Spalten sollten breit genug für die Inhalte sein

Beispiel: Die Spalte für die Mengeneinheit wird mit 3% angegeben, in der Position wird die Mengeneinheit „Kilogramm“ verwendet und gedruckt.

Reichen die 3% nicht aus (3% der Inneren Breite z.B. $19,4 \cdot 0,03 = 0,58$ cm), so drückt sich die Spalte zu Lasten anderer Spalten auf. Das führt dazu, dass die Spalte mit dem Langtext z.B. statt 42% nur noch 39% reale Breite hat, das System aber mit 42% rechnet und daher zu einer falschen Texthöhe kommt

Textformatierungen

Es kommt gelegentlich vor, dass Anwender Texte aus Word kopieren und in den myfactory Texteditor einfügen. Diese Texte bringen Unmengen von Formatierungsanweisungen mit, die eine Höhenberechnung praktisch unmöglich machen. Daher gibt es im Editor den Button „Format entfernen“ (), der dann eingesetzt werden sollte.

Seitenköpfe und Seitenfüsse

Seitenköpfe und Seitenfüsse müssen eine feste, statische Höhe haben. Diese wird z.B. bei der Berechnung verwendet, ob noch Positionen auf die Seite passen. Daher dürfen dort keine Felder eingefügt werden, die sich dynamisch in der Größe ändern (z.B. Kopf- oder Fusstexte von Belegen)

Langtexte mit Umbruch

Wird in einem Langtext umgebrochen, passiert folgendes:

- Seitenfuss wird erstellt
- Umbruch wird erstellt
- Seitenkopf wird erstellt

Begonnene Druckzeile wird neu ausgegeben, mit dem Text, der nach dem Umbruch noch übrig ist (wird ggf. so lange wiederholt, bis kein Text mehr übrig ist)

Das bedeutet, dass der DataCode für den Langtext mit Umbruch (`$PosTextFRMSPB,0$`) in einer eigenen Zeile stehen sollte, da sonst auf der Folgeseite die anderen Inhalte erneut gedruckt werden.

Zwischensummen

Ist eine Position komplett gedruckt, so fließt Ihr Wert in die Zwischensumme ein.

Wird in einer Position ein Umbruch nötig, so wird geprüft, ob die Felder für Gesamtpreis und Gesamtrabatt schon gedruckt wurden und wenn ja, dann kommen die in die Zwischensumme (wenn nein, dann geht das System davon aus, dass diese erst nach dem Umbruch kommen und daher nicht in die Zwischensumme einzuberechnen sind)

Bedeutet: wenn man nicht mit den Standard-Preisfeldern arbeitet, sondern eigene Datacodes zur Anzeige verwendet, dann sollte man bei Bedarf die Felder dennoch auf dem Bereich platzieren (z.B. weiß auf weiß oder mit einem `style="display:none"`), damit die Berechnung wissen kann, wann der Zwischensummenwert zu erhöhen ist.

FAQ

Die Platzberechnung für die Langtexte in der Position ist falsch.

Im Langtext können nur Elemente zwischen den `<DIV>` und `</DIV>` korrekt berechnet werden. Texte mit andere Formatierungen, wie `
`, `<p>` oder `` können nicht korrekt für die Zeilenhöhe berechnet werden. Bitte Langtexte überprüfen, ob diese korrekt formatiert wurden.

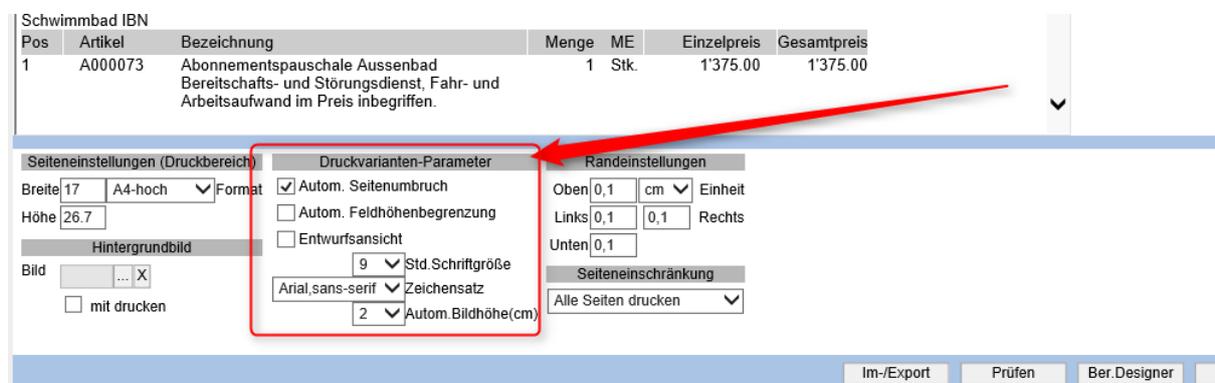
```
<div>Bereitschafts- und St&ouml;rungsdienst, Fahr- und  
Arbeitsaufwand im Preis inbegriffen.</div>
```

Die Platzberechnungen für den Direktdruck und das PDF sind nicht identisch.

Die Seitengröße für das PDF kann global unter `< Administration / Grundlagen >` im Register „Druck“ oder pro Formular unter `< Administration / Druckvarianten / Formulare >` eingestellt werden. Man kann die PDF-Größe so einrichten, dass der Ausdruck ähnlich rauskommt wie der Direktdruck. Aber unterschiede wird es immer geben. Wenn wirklich eine Direktdruckversion benötigt wird, die aber nur als PDF gut aussieht, so muss ein separates Layout für den Direktdruck zu machen

Der Tag "font-Size" wird im HTML-5 nicht mehr verwendet. Ergibt das keine Probleme? Bis die Browser den HTML4-TAG nicht mehr unterstützen, wird es noch Jahre dauern. Man hat aber die Möglichkeit, das in CSS zu machen. Z.B. `<div style="font-size:12px;">`, wenn Sie sich absichern möchten.

Für den Langtext wird die Formatierung des Langtextes übernommen. Was sind die Standardwerte, sofern im Langtext selbst keine Formatierung definiert wird? Im „Formularlayout“ kann unten bei „Druckvarianten-Parameter“ die Standardformatierung für den gesamten Beleg eingestellt werden. Die Standardformatierung kann auch im Bereichseditor eingestellt werden, indem man den Datacode des Langtextes wie gewünscht formatiert (`$PosTextFRMSPB,0$` bzw. `$PosText,0$`). Nur die Schriftgröße kann nicht überschrieben werden. Hier wird immer der Wert aus der Druckvarianten-Parameter genommen



Pos	Artikel	Bezeichnung	Menge	ME	Einzelpreis	Gesamtpreis
1	A000073	Abonnementspauschale Aussenbad Bereitschafts- und Störungsdienst, Fahr- und Arbeitsaufwand im Preis inbegriffen.	1	Stk.	1'375.00	1'375.00

Seiteneinstellungen (Druckbereich)	Druckvarianten-Parameter	Randeneinstellungen
Breite <input type="text" value="17"/> A4-hoch <input type="text" value="Format"/> Höhe <input type="text" value="26.7"/> Hintergrundbild Bild <input type="text" value="..."/> <input type="text" value="X"/> <input type="checkbox"/> mit drucken	<input checked="" type="checkbox"/> Autom. Seitenumbruch <input type="checkbox"/> Autom. Feldhöhenbegrenzung <input type="checkbox"/> Entwurfsansicht <input type="text" value="9"/> Std. Schriftgröße Arial,sans-serif Zeichensatz <input type="text" value="2"/> Autom. Bildhöhe(cm)	Oben <input type="text" value="0,1"/> cm <input type="text" value="Einheit"/> Links <input type="text" value="0,1"/> <input type="text" value="0,1"/> Rechts Unten <input type="text" value="0,1"/> Seiteneinschränkung <input type="text" value="Alle Seiten drucken"/>

Beim Bearbeiten eines Bereichs (Position) wurden irgendwann die Überschriften nicht mehr angezeigt.

Bitte zuerst überprüfen, ob jedes Feld in der Titelzeile nicht aktiviert ist - ausser dort, wo es zwingend nötig ist. Scheint ein Systemfehler zu sein.

In einem Feld wurden mehrere IF-Bedingungen eingefügt aber in der Druckansicht bleibt der Bereich leer.

Zuerst kann ausprobiert werden, ob jede Bedingung alleine in einem Feld funktioniert. Falls ja, dann kann man davon ausgehen, dass die Syntax korrekt ist.

Bei mehreren Bedingungen in einem Feld ist zu beachten, dass man die Syntax gleich behält. Zum Beispiel funktioniert das folgende Beispiel im gleichen Feld nicht, obwohl die Bedingungen für sich alleine korrekt wären:

```
/IF|x=y|THEN|a|ELSE|b|END|
/IF|x=y|THEN|a|END|
```

Auch doppelte Bedingungen müssen in einem eigenen Feld stehen:

```
/IF|Bedingung|THEN|x|ELSE|/IF|Bedingung2|THEN|y|ELSE|z|END|/END|
```

Wie können Blöcke (z.B. Rechnungsanschrift) formatiert werden?

Blöcke an sich kann man nicht formatieren. Deshalb haben wir zusätzlich DataCodes für die Blöcke erstellt. Der DataCode kann einfach in ein aktiviertes Feld eingefügt werden (muss alleine im Feld stehen):

Block Datum aktuell	Block_1
Block Rechnungsanschrift	Block_10
Block Absenderzeile	Block_1031
Block abw. Auftraggeber (Lieferung)	Block_11
Block abw. Auftraggeber (Rechnung)	Block_12
Block abw. Lieferanschrift	Block_13
Block abw. Rechnungsanschrift	Block_14
Block Datum mit Uhrzeit aktuell	Block_2
Block System Logo	Block_3
Block Anschrift	Block_4
Block Belegdaten	Block_5
Block Lieferanschrift	Block_8